

Was kostet uns die Freiheit der Märkte?

Finanzmarktregulierung und Welthandel als Herausforderungen für den G20-Gipfel

Donnerstag, 29. Juni 2017, 18 - 20 Uhr

Hauptkirche St. Jacobi (Südschiff)
Jakobikirchhof 22
20095 Hamburg

Programm:

Begrüßung und Einführung

Pastorin Lisa Tsang,
Hauptkirche St. Jacobi

Impulse

„Wieviel Freiheit für die Finanzmärkte?“

Dr. Susanne Schmidt, Nationalökonomin

„Wieviel Freiheit für den Welthandel?“

Sven Hilbig, Brot für die Welt

Podiumsdiskussion

„Freiheit der Märkte und politische Verantwortung“

mit:

Sven Hilbig, Brot für die Welt

Dr. Joachim Schuster, SPD-Politiker und Mitglied
im Ausschuss für Internationalen Handel des
Europäischen Parlaments

Dr. Susanne Schmidt, Nationalökonomin

Moderation

Malte Kreuzfeldt, taz-Parlamentskorrespondent,
Berlin

Was kostet uns die Freiheit der Märkte?

Finanzmarktregulierung und Welthandel
als Herausforderungen für den G20-Gipfel

Donnerstag, 29. Juni 2017, 18 - 20 Uhr

Nach dem Desaster der Banken-, Finanz- und Eurokrise ab 2008 dämmerte es auch den eifrigsten Verfechtern einer neoliberalen Wirtschaftspolitik, dass durch Deregulierung, zumal auf den Finanzmärkten, die Existenz von Banken oder gar ganzer Staaten aufs Spiel gesetzt werden kann. US-Präsident Trump will nun der Wall Street manche Freiheiten zurückgeben, gleichzeitig aber sein Land abschotten. Wer von den G20-Staaten nimmt sich daran früher oder später ein Beispiel? Welche Verantwortung hat Deutschland? Und ist für die Länder des Südens offener oder heimlicher Protektionismus der Industrieländer gefährlicher? Welche Chancen oder Gefahren bieten Freihandelsabkommen à la TTIP und CETA? Die internationale Handels- und Investitionspolitik ist weltweit ins Zentrum öffentlicher Debatten gerückt. Noch nie zuvor in der Geschichte haben so viele Bürgerinnen und Bürger, Politikerinnen und Politiker über den ganzen Globus verteilt die Notwendigkeit gesehen, Politik sozial gerechter und ökologisch nachhaltiger zu gestalten.



Sven Hilbig ist als Referent für Welthandel und globale Umweltpolitik von Brot für die Welt in der Berliner Zentrale der Hilfsorganisation für die Bereiche Rohstoffpolitik, Freihandelsabkommen und Biopiraterie zuständig. Von 2007 bis 2012 hat Herr Hilbig für die Heinrich-Böll-Stiftung zu den Themen Klimawandel und Armutsbekämpfung in Afrika sowie über die Auswirkungen europäischer Handelspolitik auf Lateinamerika gearbeitet. Zuvor war er für die Menschenrechtsorganisation Justiça Global in Rio de Janeiro tätig.



Dr. Susanne Schmidt, geboren 1947, ist promovierte Nationalökonomin. Sie arbeitete mehr als dreißig Jahre lang in der Londoner City, dem neben der Wall Street weltweit wichtigsten Finanzplatz. Zwanzig Jahre lang war sie in leitender Funktion für internationale Bankhäuser tätig, später ein Jahrzehnt lang Moderatorin und Kommentatorin des Börsensenders Bloomberg-TV. Susanne Schmidt lebt außerhalb Londons auf dem Land. Ihr Vater Helmut Schmidt hatte als Bundeskanzler 1975 zusammen mit dem französischen Staatspräsidenten Valéry Giscard d'Estaing die jährlichen Weltwirtschaftsgipfel ins Leben gerufen. Mit ihren Büchern „Das Gesetz der Krise“ und „Markt ohne Moral“ hat sie sich auch in Deutschland als Wirtschaftspublizistin einen Namen gemacht.



Dr. Joachim Schuster ist Vizevorsitzender der SPD-Abgeordneten im Europäischen Parlament und Mitglied im Ausschuss für Internationalen Handel. Zu seinen weiteren Arbeitsschwerpunkten gehören Afrika und Asien. Nach dem Studium der Politikwissenschaften promovierte Schuster mit einer Analyse zu den Perspektiven der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion und arbeitete anschließend in der Politikberatung. Von 2006-2012 war er in Bremen Staatsrat für Arbeit, Jugend und Soziales und später für Gesundheit und Wissenschaft.

Anfahrt:



Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Platzreservierung möglich per Mail an hamburg@akademie.nordkirche.de

Veranstalter:



St. Jacobi



Evangelische Akademie der Nordkirche

Diakonie Hamburg

Brot für die Welt

Hauptkirche St. Jacobi (Südschiff)
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg

U3 – Haltestelle Mönckebergstraße
Metrobus 3, 5 und 6 - Haltestelle Gerhart-Hauptmann-Platz
Schnellbus 31, 34, 35, 36, 37 – Haltestelle Gerhart-Hauptmann-Platz
Bus 109 – Haltestelle Gerhart-Hauptmann-Platz

www.global-gerecht-gestalten.de

Weitere Veranstaltungen

Di, 20. Juni, 18:30 Uhr

Preis der Globalisierung?

Die Krise der Demokratie und der Aufstieg des Rechtspopulismus

u. a. mit Gerhard Ulrich, Landesbischof der Nordkirche; Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Soziologe, Universität Bielefeld

Alfred-Schnittke-Akademie, Max-Brauer-Allee 24, Hamburg

Do, 22. Juni, 19:00 Uhr

Weltretter

Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Alltag

u. a. mit Dr. Kirsten Brodde, Greenpeace; Thomas Schönberger, UmweltHaus am Schüberg; Hans-Christoph Bill, Fair-Handels-Beratung der Weltläden

Katholische Akademie, Herrengraben 4, Hamburg

Fr, 30. Juni, 19:00-21:00 Uhr

Sa, 1. Juli, 10:00-17:00 Uhr

Frauen – Flucht – Perspektiven fürs Bleiben: ein blinder Fleck in der G20-Agenda

Ein Open Space für Frauen mit und ohne Fluchterfahrung u. a. mit Sabine Bender-Jarju, Savia/verikom, Hamburg; Claudia Rabe, Fachstelle contra

Anmeldung seminare@frauenwerk.nordkirche.de
Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, Hamburg

Do, 6. Juli, 10:00-12:00 Uhr

Podium 6 auf dem Gipfel der Globalen Solidarität

„Klima retten und Ernährung sichern – geht das mit G20?“

u. a. mit der stv. Direktorin des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik, Dr. Imme Scholz; Dr. Klaus Seitz, Brot für die Welt

Kampnagel, Jarrestraße 20, Hamburg

Mehr Informationen dazu und zum übrigen Programm finden Sie unter www.global-gerecht-gestalten.de